



▶ **Beispiele Lernsituationen**

Zusatzmaterial, ergänzt Kapitel 3.3

zu:

AUSBILDUNG GESTALTEN

Fotograf/-in

Hrsg.: BIBB. Bonn 2025

Lizenz: CC BY-NC-ND 4.0

Lernsituation

Beispiel: Lernfeld 2

1. Ausbildungsjahr	
<p>Lernfeld 2: Bildideen entwickeln und Bildaufbau gestalten (80 Stunden)</p> <p>Lernfeld 2 kann in folgende Lernsituationen (LS) untergliedert und entsprechend dem curricularen Bezug strukturiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ LS 2.1: Bilder wahrnehmen und analysieren (20 Stunden) ▶ LS 2.2: Fotografische Mittel zielgerichtet einsetzen (50 Stunden) ▶ LS 2.3: Auftragsbezogene Bildideen entwickeln und Aufnahmeentwürfe erstellen (10 Stunden) 	
<p>LS 2.2: Fotografische Mittel zielgerichtet einrichten (50 Stunden)</p>	
<p>Handlungssituation</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Aufgabe, eine Gestaltungsmappe in Form eines Fotobuchs für ihr persönliches Portfolio zu erstellen. Ziel ist es, eine professionelle Präsentation ihrer gestalterischen Fähigkeiten zu entwickeln, die sie später bei Bewerbungen oder als Arbeitsnachweis verwenden können. Dabei sollen sie alle relevanten Gestaltungsmittel bewusst einsetzen und die Aufnahmen gezielt planen. Die Erstellung eines detaillierten Aufnahmeplans gehört ebenso zur Aufgabe wie die Entwicklung eines einheitlichen Gestaltungskonzepts für das Fotobuch.</p>	<p>Handlungsprodukt/Lernergebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fotografien, digitale und generierte Bilder für das Fotobuch ▶ Fotobuch
<p>Wesentliche Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ analysieren den Auftrag, ▶ informieren sich über Gestaltungsmittel, ▶ planen eigene Bilder und setzen diese um, ▶ wählen geeignete Bilder aus und begründen ihre Entscheidung, ▶ präsentieren ihre Ergebnisse anhand ihres Fotobuchs. 	<p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Figur-Grund-Beziehung ▶ grafische Elemente ▶ Bildformat ▶ Bildkomposition ▶ Layout und Typografie ▶ Bildschärfe ▶ Perspektive ▶ Räumlichkeit ▶ Kontraste
<p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Recherche zur Beschaffung von Information ▶ Dokumentation und Reflexion der Arbeitsprozesse und -ergebnisse ▶ Einzel- und Gruppenarbeit 	
<p>Unterrichtsmaterialien/-medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Arbeitsaufgabe mit Leitfragen und Quellenhinweisen 	
<p>Organisatorische Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ PC-Raum mit Internetzugang oder Nutzung eigener Endgeräte ▶ Bereitstellung von Bildbearbeitungs-, Layout- und Präsentationssoftware sowie Nutzung von KI-Werkzeugen ▶ Bewertung von Arbeitsabläufen ▶ Präsentationen ▶ Learning by Doing: direkte Anwendung von Kameratechnik, Bildbearbeitung und Layoutgestaltung ▶ Bezug zu Lernfeld 3 und 4 möglich 	

Lernsituation

Beispiel: Lernfeld 9

2. Ausbildungsjahr	
<p>Lernfeld 9: Bildkonzepte planen und umsetzen (80 Stunden)</p> <p>Lernfeld 9 kann in folgende Lernsituationen (LS) untergliedert und entsprechend dem curricularen Bezug strukturiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ LS 9.1: Fotografische Stilgeschichte kennen (20 Stunden) ▶ LS 9.2.1: Zielgruppe und Corporate Design analysieren (20 Stunden) ▶ LS 9.2.2: Standbildkonzepte erstellen und umsetzen (30 Stunden) ▶ LS 9.2.3: Bewegtbildkonzepte erstellen und umsetzen (10 Stunden) 	
<p>LS 9.2.2: Standbildkonzepte erstellen und umsetzen (30 Stunden)</p>	
<p>Übergeordnete Handlungssituation 9.2</p> <p>Ein international agierendes Unternehmen möchte eine neue Marke einführen und beauftragt ihren fotografischen Betrieb mit der visuellen Umsetzung. Ihr Unternehmen soll die Marke durch ein stimmiges Storytelling in Stand- und Bewegtbildern an die Zielgruppe vermitteln.</p> <p>Handlungssituation 9.2.2</p> <p>Basierend auf der Analyse erwartet der Kunde eine Konzeption zur Umsetzung der Standbilder des Auftrags. Diese soll ihm geeignet präsentiert werden. Nach Rücksprache mit dem Kunden werden die Bilder im Team umgesetzt.</p>	<p>Handlungsprodukt/Lernergebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Konzeption ▶ Kundenpräsentation ▶ Dokumentation
<p>Wesentliche Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ informieren sich über den Aufbau und Zweck von Bildkonzeptionen, ▶ legen Kommunikationsziele fest und definieren auftragsbezogene Bildideen, ▶ prüfen die inhaltliche und rechtliche Realisierbarkeit ihrer Ideen, ▶ präsentieren ihre Bildideen kundengerecht und nehmen konstruktive Kritik an und reflektieren sie, ▶ optimieren ihre Konzeption und setzen sie um. 	<p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Briefing ▶ Storytelling, Dramaturgie ▶ Aufnahmegenehmigung, Nutzungsrecht, Verwertungsrecht
<p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzel- und Gruppenarbeit ▶ Visualisierung (z. B. Moodboards, Skizzen, Mindmaps, Wireframes) 	
<p>Unterrichtsmaterialien/-medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Arbeitsaufgabe mit Leitfragen und Quellenhinweisen 	
<p>Organisatorische Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ PC-Raum mit Internetzugang oder Nutzung eigener Endgeräte ▶ Bereitstellung von Bildbearbeitungs-, Layout- und Präsentationssoftware sowie Nutzung von KI-Werkzeugen ▶ Präsentationen 	

Lernsituation

Beispiel: Lernfeld 11

3. Ausbildungsjahr	
<p>Lernfeld 11: Bilder für Ausgabemedien aufbereiten und ausgeben (80 Stunden)</p> <p>Lernfeld 11 kann in folgende Lernsituationen (LS) untergliedert und entsprechend dem curricularen Bezug strukturiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ LS 11.1: Colormanagement-Grundlagen kennenlernen (20 Stunden) ▶ LS 11.2: Ausstattung eines Colormanagement-Arbeitsplatzes planen (20 Stunden) ▶ LS 11.3: Colormanagement praktisch anwenden (40 Stunden) 	
<p>LS 11.2: Ausstattung eines Colormanagement-Arbeitsplatzes planen (30 Stunden)</p>	
<p>Handlungssituation</p> <p>Ihr Ausbildungsbetrieb plant die Optimierung des Colormanagement-Workflows und die Neuausstattung farbverbindlicher Computerarbeitsplätze. Ihr Auftrag besteht darin, geeignete Geräte, Zubehör und Messgeräte zu recherchieren und eine passende Ausstattung vorzuschlagen. Dabei müssen Ergonomie, Farb- und Lichtverhältnisse sowie die Raumaufteilung berücksichtigt werden, um eine effiziente und qualitativ hochwertige Arbeitsumgebung zu schaffen. Im Anschluss erstellen Sie eine detaillierte Kostenkalkulation für die Anschaffungen und präsentieren diese Ihrem Vorgesetzten.</p>	<p>Handlungsprodukt/Lernergebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Geräteauflistung ▶ Kostenkalkulation
<p>Wesentliche Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ analysieren die Anforderungen an einen Colormanagement-Arbeitsplatz, ▶ informieren sich über aktuelle branchentypische Geräte und Standards für einen Colormanagement-Workflow, ▶ planen die notwendige Anschaffung und erstellen ein Raumkonzept, ▶ führen eine Kostenkalkulation durch und präsentieren ihre Ergebnisse. 	<p>Konkretisierung der Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Monitortechnologien ▶ Ausgabemedien ▶ Messgeräte ▶ ergonomische Bildschirmarbeitsplätze ▶ Normlicht
<p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzel- und Gruppenarbeit ▶ Präsentation 	
<p>Unterrichtsmaterialien/-medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Arbeitsaufgabe mit Leitfragen und Quellenhinweisen 	
<p>Organisatorische Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ PC-Raum mit Internetzugang oder Nutzung eigener Endgeräte ▶ Bereitstellung von Bild- und Textbearbeitungs-, Layout- und Präsentationssoftware sowie die Nutzung von KI-Werkzeugen 	